

JAHRESRÜCKBLICK

KURZBERICHT 2025

DONUM VITAE IN BAYERN E. V. KAUFBEUREN



Ein herzliches Grußwort unseres Bevollmächtigten



Liebe Leserinnen und Leser,

seit April 2017 begleite ich die Arbeit der Beratungsstelle Kaufbeuren als **Bevollmächtigter** des Landesverbandes **DONUM VITAE in Bayern e. V.** In enger Zusammenarbeit mit unserer Leiterin, Mirjam Schöffler, Sorge ich im Hintergrund für das stabile Fundament unserer Einrichtung – von der Personalverantwortung bis zur Haushaltsplanung.

Beratung braucht Rückhalt – unsere Hilfe ist für die Menschen in Kaufbeuren sowie Ostallgäu, Oberallgäu, Kempten und Lindau kostenlos, doch sie ist nicht umsonst. Jährlich stehen wir vor der Herausforderung, mehr als 18.000 € an Eigenmitteln selbst aufzubringen. Dass wir diese Summe Jahr für Jahr stemmen können, verdanken wir vor allem dem unermüdlichen Einsatz unseres Fördervereins.

Mein besonderer Dank gilt allen Akteuren, die durch kreative Aktionen und Veranstaltungen Spenden generieren und so die Beratungsarbeit von DONUM VITAE erst ermöglichen.

Helfen Sie uns zu helfen! Möchten auch Sie einen Teil dazu beitragen, dass Schwangere und junge Familien in unserer Region nicht allein gelassen werden?

Wir laden Sie herzlich ein:

Werden Sie aktiv: Verstärken Sie unseren Förderverein durch Ihr ehrenamtliches Engagement.

Schenken Sie Sicherheit: Unterstützen Sie uns finanziell durch eine Mitgliedschaft oder eine Spende an die Beratungsstelle (IBAN: DE61 7335 0000 0010 3230 87).

Jeder Beitrag sichert die Zukunft unserer Beratungsstelle. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Ihr
Dr. Joachim Klasen
Bevollmächtigter



Förderverein

Donum Vitae Kaufbeuren e. V.

Jedes Jahr stehen wir vor der Herausforderung, den notwendigen Eigenanteil unserer Finanzierung sicherzustellen. Dass wir diesen Druck bewältigen können, verdanken wir vor allem den engagierten Mitgliedern unseres Fördervereins. Mit ihrer wertvollen Zeit und ihren kreativen Ideen machen sie Benefizveranstaltungen und erfolgreiches Fundraising erst möglich. Für diese großartige Entlastung sind wir von Herzen dankbar.

Um Spenden zu generieren und die wichtige Arbeit von **DONUM VITAE** noch bekannter zu machen, setzt der Förderverein besondere Akzente bei Veranstaltungen wie:

- Den **Babyempfang Kaufbeuren** im Stadtsaal – ein herzliches Willkommen für die kleinsten Bürger
- Den **Marktplatz Knotenpunkt** – ein Ort der Vernetzung und Begegnung



Sie können unseren Förderverein mit einer Mitgliedschaft oder einer Spende wirkungsvoll unterstützen.

Rat und Hilfe bei DONUM VITAE



Frau Schäffler, Leiterin der Beratungsstelle, und zwei weitere Sozialpädagoginnen kümmern sich gemeinsam mit dem Verwaltungsteam um die Ratsuchenden.

Die Tätigkeitsbereiche der Beraterinnen umfassen:

- Allgemeine Schwangerenberatung
- Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB
- Informationen über gesetzliche Ansprüche und Leistungen sowie soziale und finanzielle Hilfen
- Workshops in Schulen zu den Themen Liebe, Sexualität und Verhütung
- Beratung vor, während und nach Pränataldiagnostik
- Nachgehende Beratung – nach Geburt, nach Tot- oder Fehlgeburt, nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Psychosoziale Beratung bei Kinderwunsch, Unterstützung vor, während und nach einer medizinischen Kinderwunschbehandlung
- Beratung und Begleitung im Rahmen der vertraulichen Geburt



DONUM VITAE in Zahlen nach Beratungsanlass

Allgemeine Schwangerschaftsberatung	404
Nachgehende Betreuung ab Geburt	163
Schwangerschaftskonfliktberatung n. § 219 StGB	100
Beratung nach Fehlgeburt / Totgeburt / frühem Verlust des Kindes	---
Kinderwunschberatung, Präimplantationsdiagnostik	1
Sonstige Beratung	50
Nachgehende Betreuung nach einem Schwangerschaftsabbruch	2
Pränataldiagnostik	1

Es wurden 2025 insgesamt **997,5 Beratungsstunden** durch drei hauptamtliche Mitarbeiterinnen durchgeführt.

Beihilfen und Hilfefonds 2025

	Anzahl Anträge	Auszahlungs- summe
Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind"	93	86.454,00 €
Aktion für das Leben	7	3.750,00 €
Kartei der Not	11	550,00 €
Kinderbrücke Allgäu e.V.	---	----
Roeser-Bley-Stiftung	6	1.030,00 €
davon Kauf von Gutscheinen	1	60,00 €
Sternstunden	17	5.218,26 €
Chance zum Leben	---	----
Gesamtsumme	135	97.062,26 €

Sexuelle Bildung Workshop



In unseren Workshops erklären wir den männlichen und weiblichen Körper mithilfe unterschiedlicher Modelle anschaulich und altersgerecht. Dabei gehen wir ausführlich auf die verschiedenen biologischen Vorgänge ein, wie zum Beispiel den Zyklus, die Entstehung einer Schwangerschaft oder die Spermienproduktion. Uns ist es besonders wichtig, diese Themen verständlich zu vermitteln und mögliche Unsicherheiten abzubauen. Deshalb lassen wir bewusst viel Raum für offene Fragen und binden die Schüler/Schülerinnen aktiv in das Gespräch ein. So entsteht eine offene Atmosphäre, in der sich die Jugendlichen trauen, auch persönliche oder sensible Fragen zu stellen.

Im Verlauf der Gespräche wird häufig deutlich, dass viele Schüler/Schülerinnen Unsicherheiten in Bezug auf Themen wie Periode, Sexualität und Verhütung haben. Gleichzeitig zeigt sich jedoch auch ein großes und ehrliches Interesse an diesen Themen. Die Jugendlichen hören aufmerksam zu, bringen eigene Gedanken ein und stellen viele Fragen, die zeigen, wie sehr sie sich mit dem Thema auseinandersetzen möchten.

Besonders in Erinnerung geblieben sind uns zwei Fragen, die uns in den letzten Monaten gestellt wurden. Linus aus der 8. Klasse fragte, wie man das erste Mal so gestalten könne, dass es für beide Beteiligten schön ist und sich alle wohlfühlen. Dabei ging es ihm vor allem um gegenseitigen Respekt, Kommunikation und ein gutes Gefühl für beide Seiten.

Paul aus der 8. Klasse wollte wissen, wie auch er als Mann bestmöglich zur Verhütung beitragen kann, damit die Verantwortung nicht allein bei dem Mädchen liegt.

Diese Fragen sind sehr ernsthaft und ehrlich gestellt worden und zeigen deutlich, wie wichtig den Schülern/Schülerinnen die Inhalte sind, die wir gemeinsam besprechen. Insgesamt verdeutlichen die Workshops, wie notwendig und wertvoll offene Aufklärungsgespräche sind, um Wissen zu vermitteln, Vertrauen zu schaffen und junge Menschen in dieser wichtigen Lebensphase zu unterstützen.

Konfliktberatung

Hierbei handelt es sich um fiktive Fälle, die aber so bei uns auftreten könnten.

Als Lea (22) und Jonas (25) unsere Schwangerschaftsberatungsstelle aufsuchten, war ihnen die Verunsicherung deutlich anzumerken. Die Schwangerschaft war ungeplant, und obwohl ihre noch junge Beziehung bisher stabil verlief, fühlten sich beide überwältigt von der Situation. Seit fünf Monaten waren sie ein Paar, beide arbeiteten Vollzeit, lebten in einer teuren Wohnung und hatten kaum finanzielle Rücklagen. Ihre Familien wohnten weit entfernt – Unterstützung aus dem nahen Umfeld konnten sie nicht erwarten.



Sie erzählten, dass sie grundsätzlich einen Kinderwunsch hätten, aber nicht jetzt. Gleichzeitig spürten sie, wie schwierig es war, die Entscheidung zwischen Austragen und Abbruch zu treffen. Sie wünschten sich einen Ort, an dem sie ihre Gedanken sortieren, Sorgen aussprechen und Wege kennenlernen konnten, ohne sich in eine Richtung gedrängt zu fühlen. Genau das sollte dieses Gespräch für sie werden.

Wir nahmen uns Zeit, gemeinsam alle Optionen zu betrachten. Zunächst ging es um eine umfassende Information zum Schwangerschaftsabbruch: über medizinische Methoden, Abläufe, Fristen, mögliche körperliche und emotionale Belastungen sowie über den rechtlichen Rahmen – inklusive des Rechts der Frau auf

Selbstbestimmung und des Schutzes ungeborenen Lebens. Es war Lea und Jonas wichtig, zu verstehen, welche Möglichkeiten ihnen offenstehen und was jeder Schritt bedeutet.

Im zweiten Teil des Gesprächs widmeten wir uns den Perspektiven, die sich bei einer Fortsetzung der Schwangerschaft eröffnen könnten. Wir erklärten finanzielle Hilfen wie Elterngeld und Elternzeit, zeigten auf, welche Unterstützungsleistungen jungen Familien in den ersten Monaten zustehen können, und besprachen regionale Angebote, die im Alltag mit einem Baby entlasten. Unter bestimmten Voraussetzungen besteht zudem die Möglichkeit, über eine Stiftung einen Zuschuss für die Erstausrüstung zu erhalten – ein Aspekt, der den beiden etwas Druck nahm.

Wir betonten auch, dass die Begleitung nicht mit diesem Termin enden muss. Wenn sie sich für das Kind entscheiden würden, könnten sie bis zum dritten Lebensjahr ihres Kindes jederzeit wiederkommen – mit Fragen, Anliegen oder einfach, um Orientierung in einer neuen Lebensphase zu finden.

Ebenso wichtig war es, ihnen deutlich zu machen, dass auch nach einem Schwangerschaftsabbruch Unterstützung möglich ist. Viele Frauen und Paare erleben diese Situation als emotional belastend. In solchen Fällen bieten wir Gespräche an, in denen über das Erlebte, Trauer, Unsicherheiten oder widersprüchliche Gefühle gesprochen werden kann. Es geht darum, Gedanken zu ordnen, das Geschehene einzuordnen und einen eigenen Weg damit zu finden – ohne Bewertung, aber mit viel Verständnis.

Allgemeine Beratung

Im Laufe des Jahres nahmen Tina (30) und Max (32) das Beratungsangebot unserer Beratungsstelle in Anspruch. Die Familie befand sich in einer Phase des Umbruchs, da Tina mit dem zweiten Kind schwanger ist und das erste Kind kürzlich drei Jahre alt geworden ist. Im Zuge der wachsenden Familie entschieden sich die beiden bereits vorab für einen Umzug in eine größere Wohnung, um ausreichend Raum für die neue Lebenssituation zu schaffen.

Anlass der Beratung war der Wunsch nach umfassenden Informationen zu Elternzeit und Elterngeld sowie zu den verschiedenen Möglichkeiten der individuellen Gestaltung und Aufteilung zwischen den Elternteilen. In

einem ausführlichen Beratungsgespräch wurden die gesetzlichen Rahmenbedingungen erläutert und gemeinsam auf die familiäre und berufliche Situation abgestimmt.

Im weiteren Verlauf des Gesprächs wurde auch die finanzielle Situation der Familie betrachtet. Dabei stellte sich heraus, dass sie neben dem Kindergeld zusätzlich Kinderzuschlag bekommen. Um die Familie in der bevorstehenden Zeit weiter zu entlasten, unterstützten wir sie bei der Antragstellung bei der Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“. Die beantragte finanzielle Unterstützung dient der Erstausrüstung für das zweite Kind und trägt zur Stabilisierung der familiären Situation bei.

Ein Jahr voller Begegnungen!

Was für ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns! Als Schwangerenberatungsstelle in Kaufbeuren waren wir überall dort, wo das Leben pulsiert:

- ❖ **Baby-Boom im Stadtsaal:** Beim Babyempfang am 21. März durften wir unzählige Eltern begrüßen. Unsere prall gefüllten „Werbesäckchen“ inklusive Flyer von unserem Förderverein waren sehr beliebt!



- ❖ **Licht im Antragsdschungel:** Unsere Online-Infoveranstaltungen waren ein voller Erfolg! Alle sieben Termine waren restlos ausgebucht. Ein großes Danke an die Familienstützpunkte Kaufbeuren, Marktoberdorf, Buchloe und Obergünzburg für die tolle Zusammenarbeit.
- ❖ **Schatzsuche im Regen:** Am 17. Mai ließen wir uns beim Familienfest die Laune nicht verderben. Während die Kids bei unserer Schatzsuche zu kleinen Entdeckern wurden, gab es für die Eltern wertvolle Infos – bis uns der Starkregen leider ein schnelles Ende bescherte.



- ❖ **Ehrenamt mit Herz:** Im November feierten wir „20 Jahre Generationenhaus“ beim Marktplatz der Freiwilligenagentur Knotenpunkt Kaufbeuren. Ein wunderbarer Tag, um Kontakte zu knüpfen und die vielseitige Arbeit von **DONUM VITAE** vorzustellen.

Team-News:

- *Ruhestand:* Wir haben unsere langjährige Kollegin Edeltraud Schmidl mit viel Dankbarkeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und wünschen Ihr alles Gute!
- *Baby-Pause:* Auch Frau Rock hat sich in eine spannende neue Phase verabschiedet – sie genießt nun ihre wohlverdiente Elternzeit.
- *Herzlich Willkommen:* Umso mehr freuen wir uns über unsere neue Power im Team! Seit September unterstützt uns Marie Hohler als Beraterin in Vollzeit.

Gemeinsam Hoffnung schenken

Werden Sie Teil unserer Arbeit!
Hat unser Engagement Sie
überzeugt? Sie können unsere
Beratungsarbeit auf vielen
Wegen stärken:



Ob durch eine **einmalige Spende**
oder als langfristiges **Mitglied** in
unserem Förderverein.

Besonders schön: Die Anlassspende. Verwandeln Sie Ihr nächstes
Fest – egal ob Taufe, runder Geburtstag, Hochzeit oder ein
Firmenjubiläum – in ein Zeichen der Solidarität. Statt klassischer
Geschenke bitten Sie um eine Unterstützung für das „**Geschenk
des Lebens**“. Alle Informationen dazu finden Sie direkt auf der
Webseite von **DONUM VITAE Kaufbeuren**.

www.kaufbeuren.donum-vitae-bayern.de

Eine Spende für das Geschenk des Lebens.

Unser Spendenkonto:
DE61 7335 0000 0010 3230 87
Sparkasse Allgäu

*Herzlichen Dank für jede Spende,
die bei uns eingeht!*



Spende



Wir sind als staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen kompetente Ansprechpartner für Frauen, Männer und Familien.

Wir beraten unabhängig von Alter, Konfession und Nationalität.

Wir unterliegen der Schweigepflicht; die Beratung ist kostenlos. Auf Wunsch können Beratungen anonym durchgeführt werden.

Wir sind zuständig für die Stadt Kaufbeuren, Stadt Kempten und für die Landkreise Ostallgäu, Oberallgäu und Lindau.



Beratungsstelle Kaufbeuren
DONUM VITAE in Bayern e. V.
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
Am Hofanger 15 a
87600 Kaufbeuren
Tel.-Nr.: 08341 / 9993650
kaufbeuren@donum-vitae-bayern.de
www.kaufbeuren.donum-vitae-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr	9.00 – 12.00 Uhr
Mo, Fr	13.00 – 15.00 Uhr
Di	13.00 – 16.00 Uhr
Mi	15.00 – 19.00 Uhr

Außensprechtag in Immenstadt
nach telefonischer Vereinbarung
unter Tel.-Nr.: 08341 / 9993650



donum_vitae_kaufbeuren



DONUM VITAE Kaufbeuren

Gefördert durch:

**Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales**



Bildnachweise:

S. 1, 6, 7, 11 Canva, S. 2 Dr. Klasen,
S. 3, 4, 9, 10 DONUM VITAE Kaufbeuren